



Thorsten Benkel / Matthias Meitzler (Hrsg.)

Wissenssoziologie des Todes

Reihe: Randgebiete des Sozialen
2021, 330 Seiten
broschiert, € 29,95
ISBN 978-3-7799-6004-1
Auch als **E-Book** erhältlich

Sterben, Tod und Trauer sind keine substanziellen Leiberfahrungen oder anthropologisch vordefinierten Verhaltensmechanismen. Tatsächlich handelt es sich um Wissensbestände und darauf bezogene Praktiken, die als bloß vermeintliche ›Natur des Menschen‹ verinnerlicht werden. Das Ende des Lebens ist weit mehr als der biologisch-reduktionistisch interpretierte Abschluss der Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers. Die entscheidenden Prozesse sind nicht unabhängig von Sinnsetzungen und Aushandlungen. Vielmehr muss das gesellschaftlich so verstandene Lebensende als je vorläufiges Ergebnis einer epistemologischen Debatte angesehen werden, die sich permanent im Wandel befindet. Was könnte Wissen über den Tod also anderes sein als das Resultat einer kulturabhängigen Standortbestimmung?

Aus dem Inhalt:

Wissen

Das Wissen um den Tod. Antwortversuche auf die krisenhafte, endliche Positionalität des Menschen; Die Möglichkeit des Wissens – am Beispiel des Todes

Körper

Todesnähe, Sektion und Organspende. Tod und toter Körper in der refigurierten Moderne; Postmortales Doing Gender. Zur kommunikativen Konstruktion von Geschlecht im professionellen Umgang mit den Toten; Trauertattoos – Transendenzen auf der Haut?; Leben über den Tod hinaus? Zur kryonischen Aneignung von medizinischem Wissen und metaphorischen Konzepten

Sterben

»... ein Problem der Lebenden.« Zur wissenssoziologischen Relevanz von Norbert Elias' Todesperspektive; Alltagsleben und Alltagssterben. Die Arbeit am (Nicht-)Wissen über das Sterben; Interaktion mit Sterbenden. Die Differenzierung von Bewusstseinskontexten auf der multiprofessionellen Palliativstation und die Bearbeitung von Kommunikationsabbrüchen; (Nicht-)Wissen und Selbstbestimmung. Ein Beitrag zur Soziologie der Suizidbeihilfe

Rest (in peace)

»Mama sagt, er ist unterwegs zu den Sternen.« Himmlische Imaginationen für trauernde Kinder und der Tod als gerahmtes Happy End; Wissenssoziologische Implikationen des Suizids – mit Blick auf Pierre Bourdieu; »Geburt und Tod liegen ja sehr dicht beieinander.« Eine empirische Analyse zum pränatalen Tod im Denkstil von Hebammen; Der Tod im Bild. Ein fotografischer Blick; Empfindungen und Kundgaben von Trauer. Zur Sinnwelt des Lebens nach dem Tod



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Thorsten Benkel / Matthias Meitzler (Hrsg.)
Wissenssoziologie des Todes
€ 29,95; ISBN 978-3-7799-6004-1



Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:



Datum/Unterschrift

Mit Beiträgen von:

- Niklas Barth
- Thorsten Benkel
- Isabelle Bosbach
- Patrik Budenz
- Ekkehard Coenen
- Ursula Engelfried-Rave
- Ronald Hitzler
- Hubert Knoblauch
- Lea Sophia Lehner
- Katharina Mayr
- Matthias Meitzler
- Melanie Pierburg
- Leonie Schmickler
- Miriam Sitter
- Hans-Georg Soeffner
- Nico Wettmann



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de